



# BERATUNGSUNTERLAGE

zu TOP 3:

## Schulsozialarbeit an der Johann-Belzer Grund- und Werkrealschule Weisenbach

- ⇒ Bericht der Schulsozialarbeiterin
- ⇒ Beschlussfassung über die Fortführung der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2016/2017

### a) SACHVERHALT

In seiner Sitzung vom 26. Februar 2014 hat der Gemeinderat den Caritasverband für den Landkreis Rastatt e. V. als Träger für die Schulsozialarbeit an der Johann-Belzer-Schule beauftragt. Mit Beschluss vom 19.03.2015 wurde aufgrund der guten Erfahrungen mit der Schulsozialarbeit die Fortführung im Schuljahr 2015/2016 beschlossen.

Seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wird die Schulsozialarbeit an der Johann-Belzer-Schule Weisenbach von Frau Viktoria Angster ausgeübt. Sie hat dort eine 0,5 Personalstelle.

Aus dem als Anlage 1 beigefügten Kurzbericht der Schulsozialarbeiterin wird ersichtlich, wie wichtig die Schulsozialarbeit für unsere Schule ist. Auch von Seiten der Schulleitung wurde immer wieder betont, dass sich die Schulsozialarbeit bewährt hat.

Frau Viktoria Angster wird in der Sitzung einen Bericht über ihre bisherige Arbeit abgeben und ebenso wie Frau Rektorin Natascha Preuß für Fragen des Gemeinderates zur Verfügung stehen.

|                                                  |                                                                                 |                                                                                             |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aufgestellt :<br>Weisenbach, 04.03.2016<br>..... | Sichtvermerk:<br>Weisenbach, 04.03.2016<br>.....<br>Toni Huber<br>Bürgermeister | Ausschuss genehmigt - abgelehnt<br>am .....<br>Gemeinderat genehmigt- abgelehnt<br>am ..... |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|

Für die Schulsozialarbeit hat die Gemeinde Weisenbach als Schulträger der Johann-Belzer-Schule in der Zeit vom 1. August 2015 bis Ende Juli 2016 einen Aufwand von rund 8.350 Euro. Dieser Aufwand wird sich für das Schuljahr 2016/2017 mit einem Betrag von 15.800 Euro deutlich erhöhen. Grund hierfür sind u. a. die gestiegenen Personalkosten sowie die seit Jahren nicht mehr an die Tarifentwicklung angepassten Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg. Hierdurch entstand schon bisher ein Fehlbetrag bei der Finanzierung der Schulsozialarbeit auf Seiten des Caritasverbandes, der beispielsweise im letzten Schuljahr bei rund 3.400 Euro lag und vom Caritasverband übernommen wurde. Diese Mitfinanzierung ist jedoch vom Caritasverband nicht mehr zu leisten.

Wie in der Vereinbarung über die Durchführung der Schulsozialarbeit mit dem Caritasverband geregelt, hat sich die Gemeinde verpflichtet, spätestens zum 30.06.2016 den Caritasverband im Rahmen einer Absichtserklärung darüber in Kenntnis zu setzen, ob die Schulsozialarbeit auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden soll.

Wie bereits oben erwähnt, hat sich die Schulsozialarbeit an der Johann-Belzer-Schule sehr bewährt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Caritasverband lief absolut reibungslos. Seit Beginn ihrer Tätigkeit ist Frau Viktoria Angster nicht nur mit der Schulsozialarbeit an der Johann-Belzer-Schule sondern zusätzlich auch mit der Schulsozialarbeit an der Klingenbachschule in Forbach betraut. Da die Gemeinde Forbach bereits in einer zurückliegenden Sitzung den Caritasverband mit der Fortführung der Schulsozialarbeit in Forbach beauftragt hat, schlägt die Verwaltung trotz des deutlich gestiegenen Aufwandes vor, auch für das Schuljahr 2016/2017 wiederum den Caritasverband mit der Schulsozialarbeit zu beauftragen. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2016 veranschlagt.

#### b) BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Schulsozialarbeiterin zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt, den Caritasverband für den Landkreis Rastatt e. V. mit der Fortführung der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2016/2017 zu beauftragen. Entsprechend der Schülerzahlen, wird wiederum ein 0,5 Personalstelle eingerichtet.

#### Anlage

Kurzbericht Schulsozialarbeiterin

# Schulsozialarbeit

an der Johann-Belzer-Schule



## BERICHT

14.09.2016 – 29.02.2016

Mit dem Schuljahr 2015/2016 begann das zweite Jahr mit dem Angebot der Schulsozialarbeit an der Johann-Belzer-Schule Weisenbach.

Die Stelle umfasst 50% und deckt damit 19,5 Wochenstunden ab. Die Schulsozialarbeit ist an 16 Stunden/Woche an der Schule präsent.

## EINZELFALLHILFE

Im Berichtszeitraum fanden 121 Beratungsgespräche statt.

Hiervon 38 Beratungsgespräche mit LehrerInnen und 65 Beratungsgespräche mit SchülerInnen. 18 Gespräche wurden mit Eltern geführt.

Konflikte unter den SchülerInnen blieben auch in diesem Schuljahr das Hauptthema in der Schülerberatung. Diese werden allerdings dicht gefolgt von Verhaltensproblematiken, welche häufig mit der Beratung der Eltern zu Themen der Erziehung begleitet werden.

Mit zwei Schülern der Grundschule konnte im Rahmen der Einzelfallhilfe ein längerfristiges Projekt gestartet werden, mit dem Ziel, im Umgang miteinander angemessenes Konfliktverhalten zu lernen.

SchülerInnen der Werkrealschule bleiben weiterhin die am stärksten vertretene Gruppe der Beratungssuchenden.

## PROJEKTE MIT KLASSEN

Innerhalb des Schuljahres 2015/2016 wurden bislang 8 Projekte in 11 Veranstaltungen in den Klassen durchgeführt oder befinden sich im Durchführungsprozess.

### Themen der Projekte:

#### Grundschule:

- Stärkung der Sozialkompetenz (Klasse 1)
- Umgang mit unterschiedlicher Wahrnehmung (Klasse 3)
- „Trau dich“ zur Prävention und Umgang mit sexuellem Missbrauch (Klassen 4 + 5)

#### Werkrealschule:

- Teambildung, drei erlebnispädagogische Tage auf einer Hütte (Klasse 8)
- Soziale Regeln, Klassenklima (Klasse 9)
- Informationsveranstaltung zum Thema Flucht (Klassen 5-9)
- Mobbingprävention (Klasse 6)
- Projekt zum Thema „Ich darf traurig sein“, durchgeführt vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden.

Viktoria Angster

Bachelor of Arts Soziale Arbeit (FH)

Schulsozialarbeiterin  
Caritasverband für den  
Landkreis Rastatt e.V.

Carl-Friedrich-Str. 10; 76437 Rastatt  
Tel: 0174-9847095  
E-mail: angster.schulsozialarbeit@mail.de



Weitere Projekte, beispielsweise zum Thema „Gewaltfreie Partnerschaft“, Sucht und Gewaltprävention sind geplant. Ebenfalls angedacht ist ein Projekt zum Thema „sicheres Surfen für Grundschüler“.

### **SOZIALPÄDAGOGISCHE GRUPPENARBEIT**

Ab dem zweiten Schulhalbjahr 2014/15 wird von Seiten der Schulsozialarbeit eine Mädchen-AG für die Mädchen der Klassenstufen 5-7 veranstaltet. Innerhalb der Veranstaltungen werden gemeinsame Unternehmungen geplant und die hierfür notwendigen Mittel beschafft. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Mädchen eine Möglichkeit zu geben, Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Während des laufenden Schuljahres konnte die Vernetzung der Schule mit dem Schulförderverein verstärkt werden. Im April 2016 werden Selbstverteidigungskurse für Schüler direkt an der Schule angeboten. Durch den Zuschuss des Fördervereins halbieren sich die Kosten für die Familien. Durch diese Kooperation kann ein leicht zugängliches Angebot für die Kinder und Jugendlichen gemacht werden, welches auf die Stärkung des eigenen Selbstwertes ausgerichtet ist.

### **IMPULSE FÜR DIE SCHULENTWICKLUNG**

Die Weiterentwicklung der Ganztagessschule war im Berichtszeitraum ein wichtiges Thema der Schulentwicklung. Dieser Prozess konnte von Seiten der Schulsozialarbeit durch die Entwicklung eines Raumkonzeptes für den Ruheraum unterstützt werden. In Anlehnung an das Konzept eines Snoezelraumes wurden die Farbge-

bung, die Ausstattung sowie der Entwurf einer Liegefläche erarbeitet. Durch die Unterstützung der Gemeinde konnte dieses Projekt umgesetzt werden und der Ruheraum ist ab dem 11.03.16 für die Kinder nutzbar.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Angebot von SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern gut angenommen wird. Ein Bedarf ist zu erkennen und es ist davon auszugehen, dass dieser auch weiterhin bestehen bleibt.

Im Bereich der Gruppenarbeit besteht noch Entwicklungspotential. Bislang konnte noch kein offenes Angebot, also ein Angebot ohne Anmeldung (bspw. Schülercafé) angeboten werden.

In der Arbeit mit Klassen ist es Ziel für zukünftige Schuljahre, einen Projektplan zu entwickeln, der dann in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften einem noch zu erarbeitenden Sozialcurriculum beigelegt werden kann.

Als besonders positiv ist der Umzug der Schulsozialarbeit in einen Raum (ehemaliges Spielzimmer) direkt anschließend an die Aula zu erwähnen. Der Zugang für SchülerInnen und Lehrkräfte wird auf diese Weise enorm erleichtert. Ebenfalls fällt durch den Raumwechsel die Geräuschbelastung durch den Serverturm weg, was die Beratungssituation deutlich verbessert. Die neue Raumnutzung wurde von der Gesamtlehrerkonferenz einstimmig beschlossen.

gez. Viktoria Angster

Viktoria Angster

Bachelor of Arts Soziale Arbeit (FH)

Schulsozialarbeiterin  
Caritasverband für den  
Landkreis Rastatt e.V.

Carl-Friedrich-Str. 10; 76437 Rastatt  
Tel: 0174-9847095  
E-mail: angster.schulsozialarbeit@mail.de

